
Prof. Dr. phil. Sabine Walper, Dipl.-Psych.
Deutsches Jugendinstitut
Nockherstr. 2
81541 München
Tel: (089) 62306-289
Email: walper@dji.de

und
Department Pädagogik und Rehabilitation
Ludwig-Maximilians-Universität München
Leopoldstr. 13
80802 München
email: walper@lmu.de

CURRICULUM VITAE

geboren am 12. Juli 1956 in Düsseldorf, NRW

verheiratet mit Matthias Wähler

zwei Kinder geb.1991 und 1997

Ausbildung

- 4.8.1999 Approbation als Psychologische Psychotherapeutin
- 25.01. 1999 Habilitation (venia legendi in Psychologie) am Fachbereich für Psychologie und Pädagogik der Ludwig-Maximilians-Universität München. (Thema der Habilitationsschrift: „Individuation Jugendlicher in Konflikt-, Trennungs- und Stieffamilien. Theorie, Diagnostik und Befunde“; Gutachter: Prof. Dr. Klaus A. Schneewind, Prof. Dr. Rolf Oerter, Prof. Dr. Dieter Frey (Universität München) und Prof. Dr. Manfred Hofer (Universität Mannheim).
- April 1992 - Januar 1993* Aufbaukurs in Familientherapie bei der Internationalen Gesellschaft für Systemische Therapie, Wiesloch/ Heidelberg
- April 1989 - Januar 1990* Grundausbildung in Familientherapie bei der Internationalen Gesellschaft für Systemische Therapie, Wiesloch/ Heidelberg
4. Juli 1986 Promotion zum Dr. phil. am Fachbereich 2 für Gesellschafts- und Planungswissenschaften der Technischen Universität Berlin (summa cum laude; Promotionsschrift: "Familiäre Konsequenzen ökonomischer Deprivation"); Promotionsausschuss: Prof. Dr. R.K. Silbereisen (1. Gutachter), Prof. Dr. K. Eyferth (2. Gutachter), Prof. Dr. A. Upmeyer (Vorsitz), Prof. Urie Bronfenbrenner, Cornell University (Gast)
- Okt. 1983 - Juli 1986* Teilnahme am Doktorandenprogramm Entwicklungspsychologie an der Technischen Universität Berlin (Kooperationsprogramm der Freien Universität Berlin, Technischen Universität Berlin, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung und Humanentwicklung, Berlin, und Universität Trier; unterstützt von der Stiftung Volkswagenwerk)
- Herbst 1981 - Sommer 1982* Special student im Graduate Program Entwicklungspsychologie an der University of California, Berkeley, CA, U.S.A. (Stipendium der Studienstiftung des Deutschen Volkes)
11. Mai 1981 Diplom-Hauptprüfung in Psychologie an der Technischen Universität Berlin (mit Auszeichnung)

1978 - 1980	Grundausbildung in Verhaltenstherapie und wissenschaftlicher Gesprächstherapie
1975-1981	Psychologie-Studium an der Universität Düsseldorf und an der Technischen Universität Berlin
1963 - 1975	Grundschule und Gymnasium, Düsseldorf, Abschluss mit Abitur

Beruf

Seit 01.02.2012	Forschungsdirektorin am Deutschen Jugendinstitut e.V. München
seit 01.03.2001	Professur für Pädagogik mit dem Schwerpunkt Jugendforschung (C3) am Institut für Pädagogik der Ludwig-Maximilians-Universität München
06.01.2000	Ruf auf die C3-Professur für Erziehungspsychologie an der Universität Dortmund (abgelehnt)
10.7. 1999 – 28.2.2001	Oberassistentin (C2) am Institut für Psychologie der Ludwig-Maximilians-Universität München, Lehre in den Bereichen Persönlichkeitspsychologie und Pädagogische Psychologie
1.5.1992 - 9.7.1999	wissenschaftliche Assistentin (C1) am Institut für Psychologie der Ludwig-Maximilians-Universität München (Lehrstuhl Prof. Dr. K.A. Schneewind), Lehre in den Bereichen Persönlichkeitspsychologie und Pädagogische Psychologie (mit Erziehungsurlaub von November 1997 bis September 1998)
1.3. 1989 - 30.4.1992	wissenschaftliche Angestellte am Staatsinstitut für Frühpädagogik und Familienforschung, München, Abteilung "Familienforschung" (mit Erziehungsurlaub von April 1991 bis März 1992)
1.10. 1983 - 28.2. 1989	wissenschaftliche Mitarbeiterin mit Lehraufgaben am Institut für Psychologie der Technischen Universität Berlin, Lehrgebiet Pädagogische Psychologie
15.11. 1982 - 28.2. 1989	wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsprojekt "Jugendentwicklung und Drogen" (Leitung: Prof. Dr. R.K. Silbereisen, Prof. Dr. K. Eyferth, Technische Universität Berlin; gefördert durch die DFG)

Ausgewählte weitere Tätigkeiten

Politikberatung

- Seit 2002 Mitglied des wissenschaftlichen Beirats für Familienfragen am Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend
- Seit 2015 Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs
- 2011-2012 Wissenschaftliche Koordinatorin der sechs Arbeitsgruppen zum Thema "Wie wollen wir zusammenleben?" und Leitung der Arbeitsgruppe „Familie“ im Rahmen des Zukunftsdialogs der Bundeskanzlerin

- 2010-2011 Leitung der Arbeitsgruppe 3 „Teilhabechancen im Bildungssystem“ der Kommission zur Umsetzung des Zweiten Berichts zur Sozialen Lage in Bayern

Mitgliedschaft in Beiräten, Funktionen in Fachgesellschaften und anderen Organisationen

- Seit 01/2017 Vorsitzende des wiss. Beirats des Staatsinstituts für Frühpädagogik (IFP) München (Mitglied seit 2013)
- Seit 2014 Mitglied der Kinderrechtekommission und seit 2017 Mitglied der Grundsatzkommission des Deutschen Familiengerichtstags
- Seit 2014 Mitglied des Executive Committee der International Society for the Study of Behavioural Development (ISSBD)
- Seit 2013 Mitglied im Institutsrat des Staatsinstituts für Familienforschung (ifb) Bamberg
- Seit 2013 Präsidentin der Deutschen Liga für das Kind (Mitglied im Vorstand seit 2011)
- 04/ 2002 – 05/2010 und seit 06/2017 Präsidentin der International Academy of Family Psychology (IAFP), 1994 – 2002 Secretary der IAFP
- 09/2011-09/2013 Sprecherin der Fachgruppe Entwicklungspsychologie in der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, 2001 – 2003 Mitglied des Vorstands (Kassenwart) der Fachgruppe
- 2000-2012 Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Deutschen Jugendinstituts e.V. (2008-2012 stellvertretender Vorsitz)
- 2008-2012 stellv. Vorsitzende des Wiss. Beirats des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen

Herausgeberschaften

- Seit 2001 Mitherausgeberin der Zeitschrift *Psychologie in Erziehung und Unterricht* (2008-2011 als Geschäftsführende Herausgeberin)
- Mitherausgeberin der *Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation*
- Seit 2014 Mitherausgeberin der Buch-Reihen „Praxis der Paar- und Familientherapie“ (Hogrefe Verlag)

Mentoring, Vertrauensdozentin

- Seit 2012 Vertrauensdozentin der Studienstiftung des Deutschen Volkes
- 2007-2012 Mentorin für Wissenschaftlerinnen der Fakultät 11 der LMU
- 2008-2012 Mentorin im Max-Weber-Programm der Studienstiftung des Deutschen Volkes
- 2008-2012 Vertrauensdozentin der Bayerischen Eliteakademie

Akademische Selbstverwaltung

- 10/2002 – 09/2006 und 10/2010 – 09/2012 Frauenbeauftragte der Fakultät 11 der LMU (2002-2010 stellvertretend)
- Mitglied des Fakultätsrats der Fakultät 11 der LMU (2002-2012)

Mitgliedschaft in Fachverbänden

- Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPs)
- Fachgruppe Entwicklungspsychologie der DGPs
- International Society for the Study of Behavioural Development (ISSBD)
- International Academy of Family Psychology (IAFP)
- National Council on Family Relations (NCFR)
- Society for Research in Child Development (SRCD)
- Society for Research on Adolescence (SRA)

Preise und Stipendien

- 2007 Präventionspreis „Frühe Kindheit 2007“ der Deutschen Liga für das Kind für den Elternkurs „Kinder im Blick“
- 23.5.2003 Therese von Bayern-Preis 2003 zur Förderung von Frauen in der Wissenschaft für herausragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiete der Jugend- und Familienforschung.
- 10.-23.8.1990 Stipendium der European Science Foundation zur Teilnahme an der Summer School "Developmental Psychopathology" in Champfer, St. Moritz (Leitung: Prof. Dr. Michael Rutter)
- 13.-16.12.1987 Stipendium der European Science Foundation zur Teilnahme am "Workshop on Methodological Issues in Longitudinal Research I: Data and General Designs", Rönneberga, Stockholm (Leitung: Prof.Dr. D. Magnusson und Prof. Dr. L. Bergman)
- Herbst 1983 - Herbst 1985 Doktorandenprogramm in Entwicklungspsychologie (Stiftung Volkswagenwerk)
- Herbst 1981 - Sommer 1982 Stipendium der Studienstiftung des Deutschen Volkes für das einjährige Auslandsstudium an der University of California, Berkeley
- Herbst 1976 - Frühjahr 1981 Förderung durch die Studienstiftung des Deutschen Volkes